

## **Neuer Lauf in Zürich geplant**

*Fokus auf Hobby-Marathonläufer*

**Der Zürcher Lauftreff-Veranstalter Cityrunning will erstmals auch die Marathondistanz anbieten. Dabei soll die Freude am Laufen im Vordergrund stehen.**

**-yr.** · Seit vielen Jahren bietet Cityrunning für Joggerinnen und Jogger ein unentgeltliches Lauftraining in der Gemeinschaft an. Eine Institution sind die Läufe am Sonntagmorgen ab dem Zürcher Bürkliplatz, unter der Woche finden weitere Lauftreffs über unterschiedliche Distanzen statt. Jetzt plant Robert Peterhans, der Verantwortliche von Cityrunning, im kommenden Frühling erstmals auch die Marathondistanz anzubieten, wie er am Freitag auf Anfrage bestätigt hat.

### **Entlang der Sihl oder Limmat**

Peterhans sieht sein Projekt nicht als Konkurrenz zum Zürich-Marathon, vielmehr will er mit seinem Angebot neue Leute ansprechen. Die legendäre Distanz über 42,195 Kilometer soll nicht als Wettkampf absolviert werden, sondern in lockerer Lauftreff-Atmosphäre. Er stelle immer wieder fest, dass viele Hobbyläufer zwar von der Idee des Marathons fasziniert seien, sich aber scheuten, an einem offiziellen Wettkampf teilzunehmen. Ihnen wolle er eine Brücke schlagen, damit sie sich an das Abenteuer heranwagten.

Für Peterhans ist die erstmalige Organisation eines Marathons die natürliche Weiterentwicklung des bisherigen Angebots. Schon seit vielen Jahren veranstaltet Cityrunning im Vorfeld des Zürich-Marathons einen sogenannten Pre-Run, den abschliessenden Trainingslauf über rund 30 Kilometer. Zu Beginn absolvierten alle Teilnehmer dieses Pre-Runs auch den Zürich-Marathon. Laut Peterhans ist dieser Anteil zuletzt auf einen Viertel gesunken.

Dieses Verhältnis zeigt die Kluft zwischen vielen einheimischen Hobbyläufern und dem Zürich-Marathon, der eher auf Spitzenläufer ausgerichtet ist. Dadurch fehlt ihm die Ausstrahlung, wie sie beispielsweise in London, Berlin, Hamburg, München, Wien oder an vielen anderen Städte-Marathons anzutreffen ist. So empfand Peterhans den Zürich-Marathon zuletzt als etwas lieblos. «Indem wir auf den Wettkampf-Gedanken verzichten, soll der Spass an der persönlichen Herausforderung im Vordergrund stehen.»

Als mögliche Strecken für den neuen Cityrunning-Marathon zieht Robert Peterhans den Sihluferweg zwischen Sihlcity und Sihlbrugg oder den Limmatuferweg ab Hardhof flussabwärts in Betracht. Bei beiden Varianten führt die Strecke vornehmlich über Naturwege. Als Lauftreff ohne Strassensperre und ohne offizielle Zeitmessung ist der neue Marathon nicht bewilligungspflichtig, zumal die Teilnehmerzahl bei der Premiere auf 300 begrenzt wird. Peterhans stellt dennoch eine professionelle Organisation inklusive Finisher-Dokument in Aussicht. Ob eine bescheidene Teilnahmegebühr erhoben wird, ist zurzeit noch offen.

### **Lafranchi nicht begeistert**

Alles andere als begeistert vom neuen Angebot ist Bruno Lafranchi, der OK-Präsident des Zürich-Marathons. «Auch mit diesem Lauf wird wieder ein kleines Stück des Marathon-Kuchens abgeschnitten.» So mache man sich das Leben gegenseitig unnötig schwer. Peterhans hingegen ist der Überzeugung, mit seiner Idee neue Läufergruppen an den Marathon heranzuführen zu können. «Am Schluss kommt das allen zugute.» Der erste Cityrunning-Marathon findet am 22. Mai statt, der neunte Zürich-Marathon am 17. April.